

Karrierechancen im Handwerk – Vielfalt für die berufliche Zukunft

Vielfalt ist die beste Voraussetzung für eine Karriere. Was für jeden persönlich gilt, gilt auch für das gesamte Handwerk. Wie kein anderer Wirtschaftszweig bietet das Handwerk heute eine Fülle von Karrierebausteinen für jeden an. Ob Haupt- oder Realschüler oder Abiturient: Wer die Herausforderung sucht findet sie im Handwerk. Selbst ein Studium ohne Abitur ist im Handwerk möglich. Die Zukunftsaussichten sind glänzend. Denn top-qualifizierte Nachwuchskräfte für die Führungsaufgaben in Handwerk und der Wirtschaft sind gesucht.

„9+3“ die Formel zum mittleren Bildungsabschluss für Hauptschüler

Die Hauptschule erfolgreich beendet und damit fit für den Berufseinstieg. Wer mehr will, dem bietet das Handwerk mit „9+3“ die Formel mit dem gewissen Extra an. Entsprechende Noten (Abschlusszeugnis Berufsschule, Prüfungszeugnis der Abschluss-/ Gesellenprüfung) vorausgesetzt, kann sich ein/e Geselle/in mit Hauptschulabschluss den mittleren Bildungsabschluss anerkennen lassen. „9+3“ ist Qualifizierung in der Ausbildung mit Berufsabschluss.

Fachhochschulreife für Realschüler – Das Berufskolleg als Karriere Ticket

Ausbildung auf der Überholspur. Das duale Berufskolleg für Realschüler verkürzt zum einen die Ausbildungszeit, so ist man noch schneller am Ziel. Zum anderen erwirbt man neben dem Gesellenbrief im Berufskolleg die Fachhochschulreife. Erfolgreich praktiziert wird dieses Top-Angebot beim Ausbildungsmodell des

Kfz-Mechatronikers im 3jährigen dualen Berufskolleg. Eine Spezialausbildung, die ganz auf Hightech im Kfz-Service zugeschnitten ist.

Managementqualitäten mit Brief und Siegel – „Management im Handwerk“ für Abiturienten

Die Wirtschaft verlangt nach Fachkräften mit höherem Ausbildungsniveau. Auch moderne Handwerksbetriebe benötigen für das erfolgreiche Management besser ausgebildeten Fach- und Führungsnachwuchs. Heute arbeiten Handwerksunternehmen mit modernsten Vorgaben, Planungs- und Fertigungsverfahren. Mehr als 25 % der Leistungen des Handwerks sind mit Begriffen wie „Kundenberatung und Kundenservice, Entwicklung, Planung oder Mitarbeiterführung“ zu beschreiben.

Mit Abitur sind Sie schon nach der normalen Ausbildungszeit *Gesellin bzw. Geselle und Management-Assistent/in!* Dazu besitzen Sie noch ein anerkanntes Sprachendiplom in Wirtschaftsenglisch bzw. Wirtschaftsfranzösisch. Die Option Hochschul- bzw. Fachhochschulstudium bleibt natürlich gleichfalls bestehen. Neben der „klassischen“ Studienvariante gibt es dazu eine interessante Alternative. Als Absolvent / in des Studiengangs *„Staatl. anerkannte Betriebswirt /in des Handwerks“* können Sie den *„Economic Bachelor of Business Administration (Economic BBA)“* belegen. Das ist ein international anerkannter Hochschulabschluss.

Aufstiegschancen im Handwerk: Meister und mehr

Eigenverantwortung und Eigeninitiative – das sind die kennzeichnenden Eigenschaften eines Handwerksmeisters. Ob selbständig oder angestellt, der Meister ist mehr als nur ein sehr guter Handwerker. Der *Meisterbrief* ist der Nachweis für fachliches Können und Wissen sowie für eine umfassende Qualifikation in Unternehmensführung und Ausbildereignung.

Der Meisterbrief ist der Königsweg im Handwerk und er ist die beste Voraussetzung für einen erfolgreichen Weg in die Selbständigkeit. Denn nirgendwo sind die Chancen so gut sich selbständig machen zu können, wie im Handwerk.

Doch mit dem Meisterbrief in der Tasche muss noch lange nicht das Ende der beruflichen Karriereleiter gekommen sein...

Meister und Manager – Der Betriebswirt im Handwerk

Mit dem Meisterbrief ist die Grundvoraussetzung für die Zusatzqualifikation „*Betriebswirt im Handwerk*“ (BiH) geschaffen. Der BiH führt den Weg in der Meisterausbildung begonnen weg zum perfekt geschulten Unternehmer konsequent weiter. In den Fächern Betriebs- und Volkswirtschaft, Personalführung und Recht bilden Sie sich zum Manager mit Meisterbrief aus. Der Betriebswirt im Handwerk ist nur eine von vielen Karrieremöglichkeiten mit dem Meisterbrief.